

„Datenabgleich“ kostet 3813 Euro

RAMSTEIN-MIESENBACH: Betriebe, die bei der Leistungsschau waren, erhalten Brief mit Abzockermasche

Ziel eines dreisten Abzockversuches wurden Betriebe aus Ramstein-Miesenbach in dieser Woche: Mit dem fingierten Briefkopf der Westlicher Leistungsschau versehen bekamen die Aussteller der jährlich stattfindenden Messe ein Schreiben, in dem sie zum Datenabgleich aufgefordert werden – und wenn sie es unterschrieben zurücksenden, um 3813 Euro leichter sind. Werberingvorsitzender Ralf Hechler erstattete gestern Strafanzeige.

„Alle 80 Aussteller der letzten Leistungsschau haben den Brief bekommen“, hat Hechler bereits in Erfahrung gebracht. Am 30. August ist das Schreiben abgestempelt, „da es mit Infopost rausging, haben es die meisten Adressaten rund zehn Tage später erhalten“, also meist zu Wochenbeginn, berichtet er gegenüber der RHEINPFALZ.

Die Masche des Absenders, einer Firma namens „Expo Guide“ mit aufgedruckter Postadresse in Mexiko: Die angeschriebenen Firmen sollen die vorgegebenen Daten ergänzen oder gegebenenfalls ändern. Mit der Unterschrift stimmen sie dann zu, dass diese Firmenangaben auf der Internetseite www.expo-guide.com zu Werbezwecken veröffentlicht werden, und zwar mit dreijähriger Laufzeit für einen Jahresbeitrag von 1271 Euro – „oder seinem Äquivalent in mexikanischen Pesos zum Umrechnungskurs am Tag der Zahlung“, wie es im Kleingedruckten weiter heißt.

„Die ‚Auftraggeber‘ erhalten dann jährlich eine Rechnung, die sie zu zahlen verpflichtet sind“, erläutert Hechler. Widersprechen könne es der Kaufmann nicht, betont er, auch wenn das Schreiben ein Widerrufsrecht von zwölf Tagen einräumt. „Im Gegensatz zum Privatmann verlangt das Gesetz vom Vollkaufmann, also jedem, der einen Betrieb führt, dass er solche Verträge aufmerksam liest und sich der Konsequenzen seiner Unterschrift bewusst ist.“

„Der Briefkopf suggeriert, dass das Schreiben vom Werbering ist.“

Als recht geschickt gemacht bezeichnet der Werberingvorsitzende das Schreiben. „Der Briefkopf suggeriert, dass das Schreiben vom Werbering kommt“, auch die Firma des



Messeveranstalter sei korrekt angegeben.

Laut Brief sitzt die Firma „Expo Guide“ in Mexiko. „Das Rückkuvert – das bereits freigemacht ist – ist an eine Postfachadresse in Niederaula zu richten“, informiert Hechler weiter. Der Vorsitzende will jetzt alle Firmen einzeln per Anschreiben vor dem Brief warnen. „Der ein oder andere macht vielleicht noch schnell die Post, liest nicht ganz genau – und schon ist es passiert.“

Doch neben dem möglichen Schaden des Einzelnen fürchtet Hechler auch den Schaden des Werberings und der Westlicher Leistungsschau, die jährlich stattfindet, abwechselnd in Ramstein-Miesenbach und Landstuhl; die nächste Schau wird im April kommenden Jahres in Ramstein sein. „Da haben sich Unterneh-

men entschlossen, auf der Schau auszustellen – und die Folge ist, dass ihnen das Geld aus der Tasche gezogen wird.“ Das könne ein Imageverlust bedeuten und die Firmen womöglich von einer Teilnahme an der Leistungsschau abhalten, befürchtet Hechler.

Hechler befürchtet einen Schaden der Leistungsschau durch die Briefe.

Gestern Mittag erstattete Hechler Anzeige bei der Polizei. Den dortigen Beamten war die Firma „Expo Guide“ noch nicht bekannt. „Am Montag werden sie beim Landeskriminalamt eine Abfrage starten“, erfährt der Werberingchef.

Im Internet ist die Firma hingegen



Alle zwei Jahre findet die Leistungsschau in Ramstein-Miesenbach statt – im Bild oben eine Szene von 2009 –, in den geraden Jahren ist sie in Landstuhl. Ralf Hechler fürchtet einen Schaden für die Schau durch die Briefe, die die Aussteller jetzt bekommen haben (links ein Auszug). Mit der Unterschrift haben sie einen Dreijahresvertrag über eine Werbeschaltung für 1271 Euro jährlich am Bein.

ARCHIVFOTO: VIEW

keine Unbekannte: Unter dem Stichwort „Expo Guide“ sind etliche Warnungen und Beschreibungen der Abzockermasche sowie Beispielschreiben zu finden.

Die Internetseite www.expo-guide.com existiert tatsächlich. Im Impressum sind eine Postadresse in Mexiko angegeben sowie einige Telefonnummern in Europa. Unter der Schweizer Nummer – die unter deutscher Flagge steht – wird man mit der Ansage „Willkommen bei Expo Guide, Sie werden mit dem nächsten freien Mitarbeiter verbunden“ begrüßt. Jener hingegen versteht offensichtlich den Anrufer nicht, bis die Verbindung getrennt wird. Beim nächsten Versuch ist sofort die Ansage „Your call was not completed“ („Ihr Anruf war nicht erfolgreich“) eingeschaltet. (gzi)

Mitgliederschwund ist hier fremd

OTTERBACH: Der Turn- und Sportverein existiert seit 125 Jahren – Breites Angebot

Ein eher ruhiges Dasein hatte der Turn- und Sportverein (TuS) Otterbach in seinen bisher 125 Jahren. Er ist ohne großes Aufsehen gewachsen und hat sein sportliches Angebot erweitert. Finanziell steht er auf gesunden Füßen, und auch um den Nachwuchs braucht er sich keine Gedanken zu machen.



Früh erfolgreich waren die Turner des TuS Otterbach, hier 1958 beim deutschen Turnfest in München. FOTO: VEREIN

Am 10. September 1887 wurde der Verein aus der Taufe gehoben. Da eigene Räume fehlten, fand der Turnbetrieb in örtlichen Sälen statt, ein Teil sogar in Kaiserslautern. Die Gründungsväter waren mit Elan dabei, so dass der TuS schon 1889 beim Bezirksturnfest vertreten war. 1895 reiste eine größere Turnriege zum Kreisturnfest nach Straßburg. Gleich nach der Jahrhundertwende richteten die Otterbacher Turner ein dreitägiges Gauturnfest aus, und durch ihren vorbildlichen Einsatz erlangten sie regionale Bedeutung. Zwar stand ihnen ein Turnplatz zur Verfügung, aber in den Wintermonaten und für das Geräteturnen waren sie auf die örtlichen Tanzsäle angewiesen.

Das änderte sich im Jahr 1931. Auf dem „Rothenberg“ wurde die Turnhalle eingeweiht, die in vielen Arbeitsstunden fast ausschließlich in Eigenleistung erbaut wurde. Zwei Jahre später wurde der TuS mit dem Fußballverein „Phönix“ zwangsweise zum Deutschen Turn- und Sportverein verschmolzen. Trotz des Kriegsgeschehens gingen die Aktivitäten bis 1944 weiter. Dann war für längere Zeit Schluss.

Nach seiner Rückkehr aus russischer Gefangenschaft setzte sich Oskar Steiner für den Fortbestand des Vereins ein und rief zur Neugründung auf. Die geschah am 29. Juli 1950, und seither lebt der Verein in einem ständigen Hoch. „Es war ein Anfang aus dem Nichts“, schildert die Vorsitzende Ingrid Memmert die damalige Situation. Die Turnhalle war derart marode, dass sie der Spitzhacke zum Opfer fiel. Mit dem Abruch reiften auch die Pläne für eine neue Turnhalle. 1959 war die Grund-

steinlegung, und 1962 wurde im Rahmen der Kunstturnmeisterschaften das neue Domizil, die Oskar-Steiner-Halle, eingeweiht. Später kamen verschiedene Anbauten hinzu, und mit der Zeit wurden Sanierungsarbeiten erforderlich. Letzte größere Aktion war die Sanierung des Hallenbodens vor drei Jahren.

„Sportlich können wir auf große Erfolge zurückblicken“, erzählt die Vorsitzende. Beim Deutschen Turnfest 1973 in Stuttgart wurden die Otterbacher Turner mit der Note hervorragend bewertet. In mehreren Disziplinen waren sie in vorderster Reihe. „25 Sportangebote mit mindestens einer Trainingseinheit pro Woche sind es derzeit“, berichtet die Vorsitzende. Breit gefächert ist das Angebot, von Leichtathletik über Turnen bis hin zu Gymnastik. Dabei hat sich die Vereinsführung dem demografischen Wandel ebenso angepasst wie den Wünschen der Menschen. Mit Tischtennis, Radwandern, Aerobic und Fitnesstraining will man den heutigen Anforderungen nachkom-

men. Vom Mutter-Kind-Turnen bis hin zur Seniorengymnastik sind alle Generationen mehrfach in den Übungseinheiten vertreten. „Dabei wollen wir hauptsächlich den Senioren eine Perspektive bieten“, sagt Memmert. Seit 1992 gibt es die Herzsport-Gruppe mit speziell dafür ausgebildeten Übungsleitern. Der Verein ist Träger des Gütesiegels „Pluspunkt Gesundheit DTB“. 20 Übungsleiter und Betreuer kümmern sich in mehr als 50 Übungsstunden pro Woche um das Wohlbefinden der Mitglieder.

Auch gesellschaftlich hat der Turn- und Sportverein ein breit gefächertes Angebot. So wurde 1991 ein Oktoberfest ins Leben gerufen. Mit 1154 Mitgliedern ist der Jubiläumsverein die größte Gemeinschaft in Otterbach. Ein Drittel dieser Personen sind Kinder und Jugendliche, zwei Drittel aller Mitglieder sind weiblich. „Die Mitgliederentwicklung ist nicht mehr so rasant wie vor Jahren, aber dennoch weiter steigend“, resümiert die Vorsitzende. (llw)

VON ORT ZU ORT

HOCHSPEYER
Ausflug. Der Ausflug des Frauenkreises der protestantischen Kirchengemeinden Hochspeyer/Fischbach/Waldeiningen am Mittwoch, 19. September, geht nach Landau und Schweigen. Abfahrt ist um 13 Uhr am Gebäude der Kreissparkasse in Hochspeyer. Die Rückkehr ist für 21 Uhr geplant. Anmeldungen erbeten an Telefon 06305/8587. (llw)

OLSBRÜCKEN
Basar. Der Förderverein der Kita Löwenzahn in Olsbrücken veranstaltet am Samstag, 22. September, von 14 bis 16 Uhr in der Ernst-Mayer-Halle einen Baby-Basar. Tischreservierung unter Telefon 06308/2099774. (red)

OTTERBERG
Anlieger. Die Anlieger der Johann-Roos-Straße sind zu einer Anliegerversammlung durch die Stadt Otterberg eingeladen, die am Montag, 17. September, stattfindet. Beginn im Otterberger Hof ist um 19.30 Uhr. Informiert wird über den Ausbau der Straße. (llw)

RAMSTEIN-MIESENBACH
Geschlossen. Die Stadtbücherei Ramstein-Miesenbach im Haus des Bürgers ist am Montag, 17. September, ab 12.30 Uhr wegen der Ramsteiner Kerwe geschlossen. Am Dienstag bleibt sie wegen einer Fortbildung zu. (red)

STEINWENDEN
Frühshoppen. Der Männergesangverein Steinwenden-Weltersbach lädt für morgen, Sonntag, 23. September, wieder einen musikalischen Frühshoppen rund um das Dorfgemeinschaftshaus Steinwenden ein. Der Verein sucht neue Mitglieder. Gäste, die sich entschließen, beizutreten, werden mit einer Überraschung belohnt. (red)

WEILERBACH
Umzug. Zur Weilerbacher Kerwe gibt es am Sonntag, 23. September, wieder einen Umzug durch die Ortsstraßen. Vereine, Organisationen und Privatleute, die teilnehmen möchten, melden sich bis Dienstag, 18. September, bei Norbert Dein, Telefon 06374/5412, E-Mail: Norbert.Dein-67685@t-online.de, oder Harry Dinges, Telefon 06374/992570, E-Mail: harry.dinges@gewerbeverein-weilerbach.de. (llw)

Markenjeans-Aktion!
10% 15% 20% Rabatt auf ALLES* außer auf reduzierte Preise. Nur kurze Zeit!
FEYOCK mode + jeans
KL, Mannheimer Str. 11c (bei Penny)

HOTEL-LANDGASTHOF Burgschänke
KL-Hohenecken
Heilbutt Ochsenbrust
Biergarten geöffnet!
Sonntagmittag: Klaviermusik
www.burgschaenke-kl.de
46 Zimmer – Tagungsräume
Tel. 0631-351530 – Kein Ruhetag

Teppich u. Polsterreinigung SÜDWEST
Inh. Gernot Kling MEISTERBETRIEB
Wir bearbeiten für Sie:
• Teppiche aller Art • Federbetten • Pferdedecken
• Polstermöbel • Steppdecken • Plüschtiere
• Polsterauflagen • Markisen • Autositze
• Matratzen • Zeltstoffe • uvvm.
Spesbacher Str. 24b • 66877 Ramstein-Miesenbach • 06371/50657

RHEINPFALZ CARD 5% Rabatt auf alle Leistungen

Im neuen Schuljahr wird alles anders ...
Viele Eltern hoffen vergeblich und warten zu lange ab
Bei rechtschreibschwachen Kindern rät die Schule manchmal, noch eine Weile abzuwarten. Wächst sich eine Leserechtschreibschwäche (LRS) aus? Immer wieder versuchen die Schulen die Eltern mit den Worten zu beruhigen: „Das wird schon noch. Das Kind muss nur mehr üben.“ Viele Eltern hoffen dann von Schuljahr zu Schuljahr, dass sich die Leistungen ihres Kindes verbessern, sich die Probleme „auswachsen“. Für die überwiegende Zahl der Schüler bedeutet das Abwarten jedoch eine ständige Zunahme der Probleme. Dabei wird wertvolle Zeit verschwendet, in der das betroffene Kind gezielt und kompetent gefördert werden kann. Das gefährdet die schulische Laufbahn und letztlich auch die berufliche Zukunft. Denn neben schlechten Noten in Deutsch bewirken die Schwierigkeiten im Lesen und Schreiben auch schlechtere Leistungen in anderen Fächern, besonders in den Fremdsprachen, aber auch in Mathematik, wenn das Kind beim Lesen der Textaufgaben wertvolle Zeit verliert. Die gehäufte Misserfolge beeinträchtigen das Selbstvertrauen und die Lust zu lernen. Je früher und je intensiver Kinder Hilfe erhalten, desto mehr Kummer bleibt allen Beteiligten erspart.
Eine eingehende Diagnose und Beratung erhalten Eltern nach vorheriger Anmeldung im LOS. Telefonische Kontaktaufnahme unter
LOS
LOS Landau 06341 - 918430
LOS Mannheim 0621 - 152202
LOS Kaiserslautern 0631 - 8923320
LOS Speyer 06232 - 291603
Weitere Informationen unter www.losdirekt.de

lifta – Treppenlifte
Region Beratung & Verkauf www.lifta.de
Saarbrücken Pascal De Bock ☎ 06821-904 66 68
Ludwigshafen Uwe Witter ☎ 06344-943 25 29
Landau Marcus Edrich ☎ 06391-92 43 75

EROTIK MESSE
21.-23. Sep.
Fr. 17.00 - 01.00 Uhr
Sa. 14.00-01.00 Uhr
So. 14.00-22.00 Uhr
MANNHEIM Maimarkthalle
Eintritt: € 20,00, „Er & Sie Partnerkarte“ € 30,00 Tel. 0170-83 88 676
So. ab 19.00 Uhr ermäßigter Eintritt € 10,00 - /Person und Gutscheine, bei Vorlage dieses Inserates oder Internetgutscheins von unserer Homepage!

Herzinfarkt: Jede Minute zählt!
sofort **112** Was Sie über den Herzinfarkt wissen müssen: www.herzstiftung.de
Vogtstr. 50 · 60322 Frankfurt am Main Deutsche Herzstiftung

GOLDANKAUF – bis 42,00 € / g Feingold
Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unserem Experten unverbindlich beraten.
EIN VERGLEICH LOHNT SICH!
Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!
Altgold - Schmuck - Münzen - Silber - Platin Zahngold (auch mit Zähnen)
Baritli Edelmetallhandel und Immobilien GmbH
Beratung und Ankauf in LANDSTUHL
Mo./ Mi./ Fr.: 10:00- 17:30
Wiesenstraße 1 (an der Kaiserstraße)
Tel: 06371 49 99 65
BARITLI-GOLD.DE